

Chinesin hat Freude am Glasblasen

Asiatin widmet ein Kapitel ihres Deutschland-Reiseführers dem Kinzigtal / Von Dorotheenhütte angetan

Von Lars Reutter

Mittleres Kinzigtal. »Wenn ein Chinese Urlaub in Deutschland macht, muss er ins Kinzigtal kommen, um die schönste Seite des Schwarzwalds zu erleben« – so umschrieb der Geschäftsführer der Dorotheenhütte Ralf Müller sein Anliegen beim Besuch der chinesischen Reiseführer-Autorin Xu Xu und ihres Fotografen Mao Yalei.

Bevor die beiden Chinesen bei ihrer Tour durch den Schwarzwald in der Dorotheenhütte Station machten, hatten sie schon den Vogtsbauernhof in Gutach besucht. Dort wurden sie von Geschäftsführerin Margit Langer über das in diesem Jahr anstehende Festwochenende zum 400-jährigen Bestehen des Vogtsbauernhofs und weitere Termine informiert. Zudem bekamen sie einem Besenbinder sein Handwerk gezeigt. Danach ging es weiter nach Haslach ins Trachtenmuseum und Besucherbergwerk »Segen Gottes«.

»In meinem Reiseführer möchte ich kulturelle Besonderheiten, Traditionen, schöne Landschaften und Altstädte vorstellen«, erläuterte Xu Xu, die seit knapp zehn Jahren in der Bundesrepublik lebt, ihr Projekt in perfektem Deutsch. Fertig möchte sie damit bis Ende Februar sein. In ihrer chinesischen Heimat soll das Buch »Hinein nach Deutschland« (Übersetzung des chinesischen Titels) passend zum chinesischen Kulturjahr in Deutschland mit

Ralf Müller (von rechts) führte seine chinesischen Gäste Xu Xu und Mao Yalei durch die Dorotheenhütte. Foto: Reutter



einer Auflage von 10 000 Exemplaren noch in diesem Jahr erscheinen.

In der Dorotheenhütte bekam die Autorin und ihr ebenfalls fließend Deutsch sprechender Fotograf von Müller in einem Rundgang Schritt für Schritt erläutert, wie beispielsweise eine Vase hergestellt wird. Besonders Spaß hatte Xu Xu als sie selbst Glas blasen durfte. Aber auch von der langen Glashütten-Tradition im Schwarzwald war die Chi-

nesin beeindruckt. Ein weiterer Höhepunkt der Führung war eine Musikeinlage von Dietmar Müller, der selbst mit einer Chinesin verheiratet ist und der Xu Xu auch in sein Alphorn blasen ließ.

»Chinesen finden es immer toll, wenn sie selbst etwas ausprobieren können«, erklärte später Mao Yalei beim gemeinsamen Maultaschen-Essen, dass Müller mit diesem Mitmach-Angeboten voll ins Schwarze getroffen hatte und

auf diese Weise sicherlich auch andere Chinesen für die Dorotheenhütte begeistern könnte. Gerne hörte Müller natürlich auch, dass laut Xu Xu ihre Landsleute bei Besuchen im Ausland sehr gerne einkaufen. Die Autorin selbst bekam allerdings von der Geschäftsführer als kleines Geschenk die Vase überreicht, an der sie »mitgeblasen« hatte. Dem Fotografen schenkte er passend zu dessen chinesischem Sternzeichen einen

mundgeblasenen Hasen.

Dass Touristen aus der der Volksrepublik nach Deutschland kommen, ist laut Müller übrigens seit zwei Jahren immer häufiger der Fall. »Die Chinesen wollen Deutschland kennenlernen«, sagte Xu Xu und zog mit ihrem Fotografen weiter zu den nächsten Stationen ihrer Kinzigtal-Tour. Auf dieser besuchte sie am Dienstag auch noch in Schiltach eine Gerberei und in Alpirsbach das Kloster.